

Hotel Revue, 3. September 2015

Tourismus-Partei für Sondersatz

Die Tourismus-Partei fordert konkrete Zielsetzungen zur Förderung des Tourismus. Unter anderem will sie sich für die Verankerung des 3,8%-Mehrwertsteuersatzes für die Hotellerie einsetzen.

Die Anfang August als «Input-Partei» ohne eigene Politiker gegründete Tourismus-Partei will nun über die von ihr unterstützten National- und Ständeräte in den nächsten vier Jahren konkrete Forderungen in die Politik ein-

bringen, wie sie in einer Medienmitteilung festhält. Namentlich setzt sich die Tourismuspartei für die Verankerung des Beherbergungssatzes von 3,8 Prozent ein, mit dem Ziel, diese wesentliche Rahmenbedingung nachhaltig zu erhalten. Weiter sollen die Tourismuskosten effizient aufgeteilt und nachhaltig eingesetzt werden. Die Mittel sollen direkt dort eingesetzt werden, wo sie Wertschöpfung erzielen.

Zudem engagiert sich die Partei für eine effiziente Hotelfinanzierung. Investitionen sollen in zukunftssträchtige Hotels getätigt werden, um die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Hotellerie zu erhalten und

rasch zu steigern. Die Tourismus-Partei widmet sich des Weiteren der Förderung des Schneesports. Dies mit dem Ziel, Kinder, Jugendliche, Familien und Schulen zum Schneesport und zu Winterferien zu motivieren.

Zurzeit evaluiert die Partei auch Tourismus-affine National- und Ständeräte, welche im Wahlkampf und in den nächsten vier Jahren unterstützt werden sollen. Laut Medienmitteilung sollen ab Mitte September erste Namen bekannt gegeben werden. Die unterstützten Politiker würden in vier Jahren an ihren Taten gemessen.

dst

www.tourismus-partei.ch